



# Kernergebnisse des Online-Konsultationsprozesses zum Grünbuch für eine integrierte Energie- und Klimastrategie

Linz, 19.10. 2016

**Magdalena Kleinberger-Pierer, Stephan Kupsa, Renate Handler, Simon Pohn-Weidinger, Karin Grasenick, Therese Wallner & Stefan Reichmann**

im Auftrag von



# Informationen zur Auswertung

Methodik



# Was sind die Grundlagen für die Auswertung?

Vielschichtige  
Themen

61

Offene  
Fragen

Fragen Grünbuch für eine integrierte Energie- und Klimastrategie

Fragen zur Ausgangssituation

1.1 Teilen Sie die Ergebnisse der SWOT-Analyse zum Status quo des österreichischen Energiesystems? Sehen Sie weitere Stärken, Schwächen, Chancen oder Risiken?

ANTWORTEN

245 Antworten

1.2 In der Vergangenheit haben die Bundesländer eigene Energiestrategien auf Länderebene durchgeführt. Welchen Beitrag können die Energie- und Klimastrategien der Länder für eine integrierte Strategie auf Bundesebene leisten?

ANTWORTEN

226 Antworten

1.3 Welche Kompetenzen (Recht, Förderungen, Aufsicht etc.) sollen auf welcher Gebietskörperschaften-Ebene geregelt werden?

ANTWORTEN

193 Antworten

Fragen zur zukünftigen Energie- und Klimapolitik im europäischen und globalen Rahmen

2.1 Das Leitbild für die österreichische Energie- und Klimapolitik ist ein Zielquartett aus Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Leistung. Halten Sie dieses Zielquartett für eine geeignete Basis für die künftige Energie- und Klimastrategie?

ANTWORTEN

258 Antworten

JEMAND EINLADEN

Soziale Medien



Drucken

MEHR INFORMATIONEN

Netiquette

## Antworten

inhaltsreich

umfangreich

mit viel Expertise



# Welches spezielle Antwortverhalten wurde beobachtet?



Antworten öffentlich einsehbar



Copy & Paste Verhalten  
inkl. Erweiterung der Antworten



rd. 10% der Antwortenden  
haben die Antwortvorschläge von  
Interessensvertretungen angenommen

# Wie wurde methodisch vorgegangen? (I)

- 📄 Wissenschaftliches Grundkonzept von U. Kuckartz bzw. P. Mayring
  - Inhaltlich-strukturierende qualitative Inhaltsanalyse
- 📄 Kategorienbildung für die Auswertung
  - Kombination von induktiver und deduktiver Kategorienbildung
- 📄 Softwaregestützte thematische Codierung
  - Textstelle wird einer Kategorie zugeordnet (interpretatives Codieren)
  - Software: MaxQDA
- 📄 Tabellarische Übersichten zu den Fragestellungen mit Häufigkeitsauszählungen (im Bericht dokumentiert)



# Wie sieht so ein Codesystem aus? (I)

## Beispiel für ein Codesystem zur Frage 6.12

*Müssen die erneuerbaren Energien weiter  
**an den Markt herangeführt und integriert** werden?*

*Welche **Potenziale** sehen Sie für den **Ausbau**  
erneuerbarer Energieträger im Strombereich in Österreich  
**im Rahmen des EU-Beihilferahmens?***

*Braucht es weiterhin eine **Förderung**  
erneuerbarer Energieträger?  
**Wenn ja, welche?***

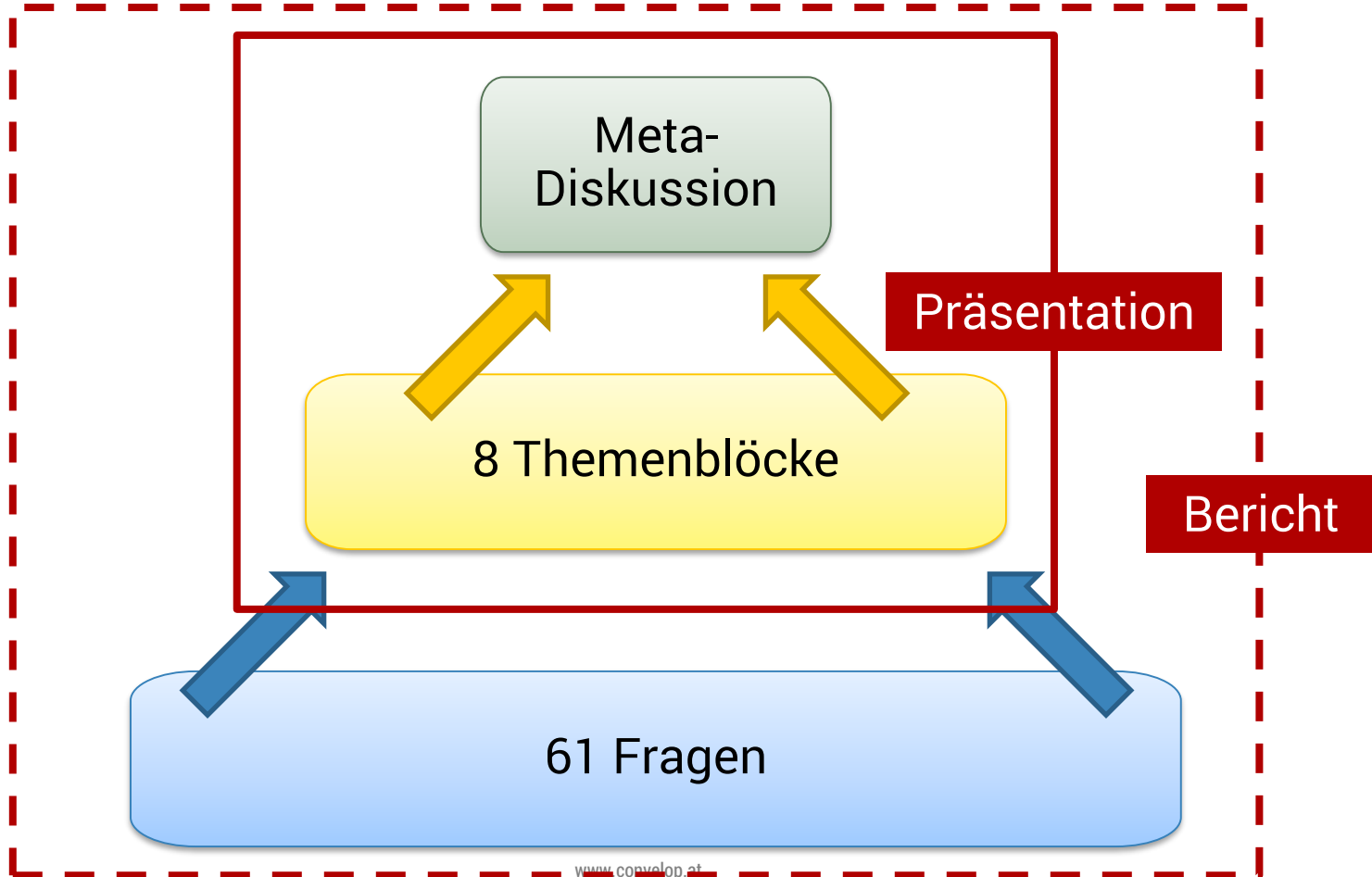
*Braucht es eine weitergehende **Internalisierung der externen Kosten** fossiler bzw.  
nuklearer Energieträger?*

# Wie sieht so ein Codesystem aus? (II)

## Beispiel für ein Codesystem zur Frage 6.12

6.12	145
EE sind im Markt angekommen	4
ja, weiterhin EE an Markt heranzuführen	60
ja, Förderung von EE	47
Förderung von EE nur wenn keine Kostenverbote	47
Förderung von EE nur wenn keine Kostenverbote	11
Fördertypen	
Förderung Projekte zu Dezentralisierung	
Marktbasiertes Fördersystem	
Marktprämie	
Standortbezogen	
Investitionsförderung	
Akzeptanz für EE steigern	
Internalisierung externer Kosten	
Kritisch ggüber Internalisierung von externen Kosten	
externe Kosten integrieren	
F&E&I fördern	
Angleichung der EU-Fördersysteme	
ökologische Steuerreform	

# Wie wurde methodisch vorgegangen? (II)





# Was ist von den Ergebnissen zu erwarten?

Es ist möglich **besonders häufig genannte Themenbereiche** zu **identifizieren** und zu **beschreiben**.



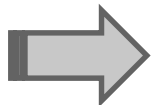
Die **Meinungsvielfalt** wird dargestellt.



**Keine Gewichtung** der Antworten.



Thematisch **kongruente Meinungen** werden **zusammengefasst**.



**wichtige Hinweise**, in welchen Bereichen für das Weißbuch **vertiefende Diskussionen** erforderlich sind.

# Ergebnisse des Online-Konsultationsprozesses

# Eckdaten zum Konsultationsprozess

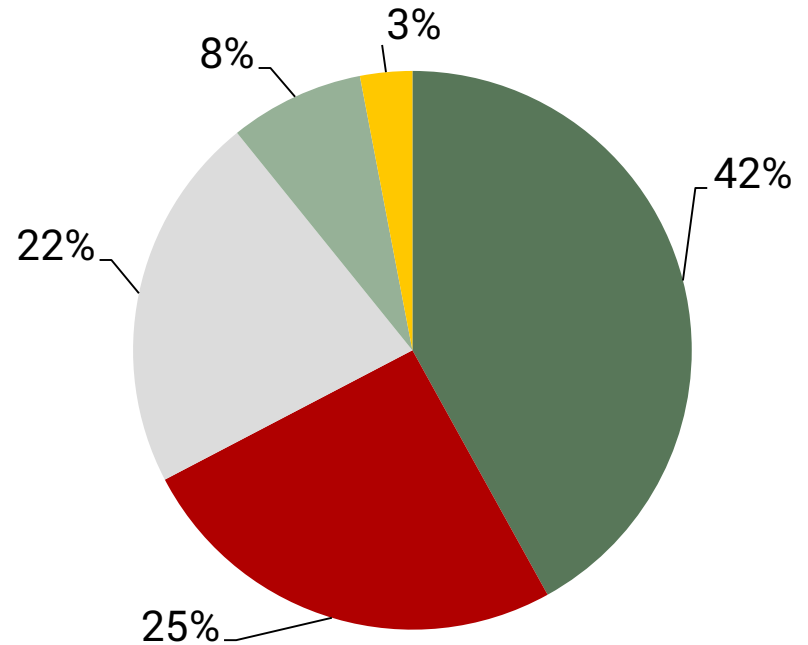
8 Themenblöcke

61 offene Fragen

398 Antwortende

9.576 Antworten gesamt

95 – 258 Antworten je Frage



- 167 Privatpersonen
- 101 Unternehmen
- 87 Interessensvertretungen, NGOs
- 31 Forschung
- 12 Behörden

# Drei grundlegende Diskussionsstränge erkennbar



## **Begriffs- und Zieldefinitionen**

Klare Definitionen von zentralen Begriffen und explizite, transparente Definition der Ziele



## **Systemverständnis**

ganzheitliche Ansätze zur Lösung komplexer Herausforderungen



## **Rahmenbedingungen**

um die Zielerreichung bestmöglich zu unterstützen



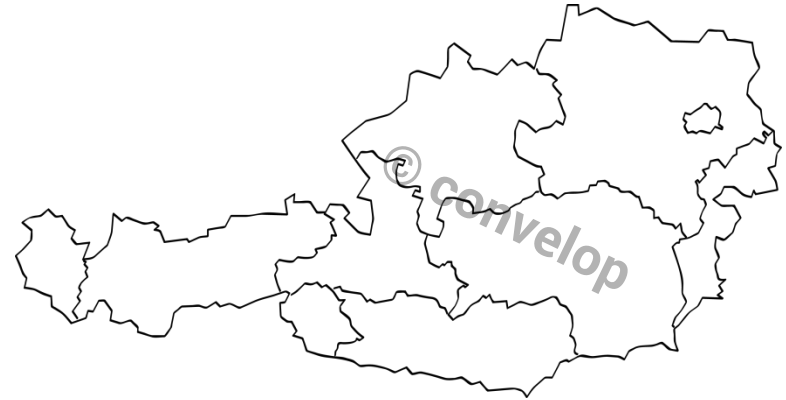
# Block 1 Ausgangssituation



## Systemverständnis




### SWOT

- Stärken v.a. im Unternehmenssektor
- Kontroverielle Diskussion zu Schwächen, Chancen und Risiken



## Rahmenbedingungen

Diskussion zu

-  Bund als zentrale Koordinationsstelle
-  Bundesländer: Umsetzung / Begleitung auf regionaler Ebene, um regionalen Bedarf zu adressieren
-  Strategien und z.T. ambitionierte Ziele der Länder als Vorbild



# Block 2 Zukünftige Energie- und Klimapolitik



## Begriffs- und Zieldefinitionen

- Integration Abkommen von Paris, UN Sustainable Development Goals
  - Wichtige (wissenschaftliche) Grundlagen und Studien integrieren
- Diskussion zu
- Zielquartett: unterschiedliche Einschätzungen zu Gleichrangigkeit der Ziele
  - Spannungsfeld: nationale vs. EU-Ziele

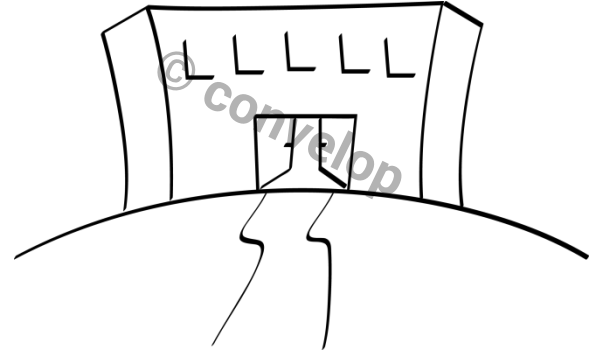


## Rahmenbedingungen

- Transparenz in der Kommunikation
- Klare Rahmenbedingungen, die Planungssicherheit schaffen
- Diskussion zu Ökologischer/Ökosozialer Steuerreform



# Block 3 Industrie



## Begriffs- und Zieldefinitionen

- 📄 Diskussion zu Wettbewerbsfähigkeit als Kernziel



## Systemverständnis

- 📄 Diskussion zu divergierenden Herausforderungen je nach UN-Größen, Branche etc. (Umwelttechnologien vs. energieintensive Industrie)
- 📄 Forschung im Bereich CO<sub>2</sub>-arme Verfahren noch erforderlich



## Rahmenbedingungen

Diskussion zu

- 📄 Emissionshandel
- 📄 Attraktive Anreizmechanismen
- 📄 Ökologische/Ökosoziale Steuerreform

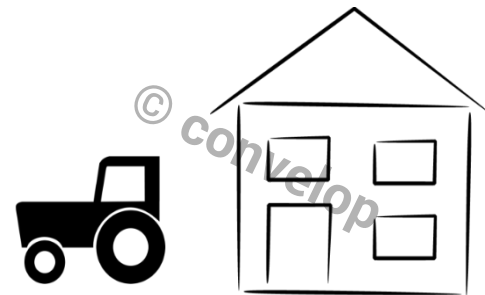


# Block 4 Private Haushalte, Dienstleistungen, Landwirtschaft



## Systemverständnis

- 📄 Kombinationslösungen grundsätzlich unerlässlich (kein „entweder oder“ )
- 📄 Aber: Diskussion über Ausgestaltung
- 📄 Bewusstseinsbildung als ein wichtiger Hebel (Konsumverhalten, Energieverbrauch)

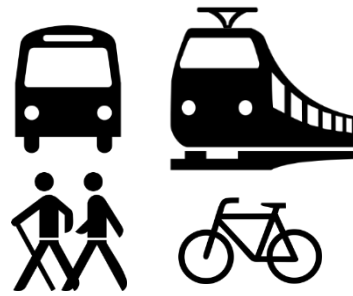


## Rahmenbedingungen

- 📄 Langfristig werden positive makroökonomische Effekte erwartet (insb. Arbeitsmarkt & Wertschöpfung)
- 📄 Diskussion zu Ökologischer/Ökosozialer Steuerreform



# Block 5 Verkehr



## Systemverständnis

- Weitgehend unbestritten sind Ausbau von ÖPNV und E-Mobility
- Güterverkehr: Verlagerung auf Schiene
- Weiterer F&E-Bedarf



## Rahmenbedingungen

- Raumplanung als wichtiger Rahmen (Stichwort Zersiedelung)
- Diskussion zu
- Anreizsystemen und Lenkungsinstrumente
  - Ökologischer/Ökosozialer Steuerreform



# Block 6 Energieaufbringung Strom & Fernwärme



## Systemverständnis

- ▣ Grundsätzlicher Fokus auf erneuerbare Energien nicht in Frage gestellt.
- ▣ Diskussion zu
  - Dezentralisierung in Verbindung mit Smart Grids (Prosumer) als Zukunftsperspektive
  - Sicherstellung Versorgungssicherheit; künftige Relevanz fossile Energieträger
  - Potenziale für Effizienzsteigerungen
- ▣ F&E-Bedarf: Speichertechnologien Power2X



## Rahmenbedingungen

- ▣ Diskussion zu
  - Berücksichtigung: EU-Binnenmarkt, EU-Energieregion
  - Ökologische/Ökosoziale Steuerreform



# Block 7 Energieforschung

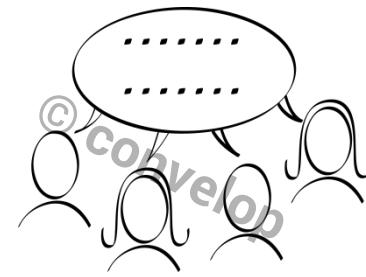


## Systemverständnis

- 📄 F&E ist weiter zu forcieren
  - insbesondere : angewandte F&E sowie Marktüberleitung
  - Wichtig: F&E-Kooperation zwischen Wissenschaft-Wirtschaft
- 📄 F&E-Kernthemen in Österreich
  - Effizienz- und Speichertechnologien (P2X)
  - (E-)Mobility
- 📄 Stärken der Unternehmen
  - Thematisch: Solar und Biomassebereich
  - Technologie: Speicher, Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärme /-kälte



# Block 8 Anmerkungen zum Grünbuch (I)



## Begriffs- und Zieldefinitionen

- 📄 übergeordnete Ziele (Paris und UN SDG) herausarbeiten
- 📄 Diskussion: Zielquartett mit diesen übergeordneten Zielen zu 100% vereinbar?
- 📄 Wichtige Quellen, Studien, Berichte ergänzen



# Block 8 Anmerkungen zum Grünbuch (II)



## Feedback zum Konsultationsprozess

- Darlegen, wie die Antworten aufbereitet werden und in den weiteren Prozess einwirken
- Stärker auf Kernfragen fokussieren, anstelle vieler Detailfragen
- komplexe, spezifische Fragen auf Forschung und Fachexpertise stützen (da von Laien nicht zu beantworten)
- Information und Einbindung in den weiteren Prozess sicherstellen





convelop cooperative knowledge design gmbh

A-8010 Graz, Bürgergasse 8-10/I

Telefon +43 316 720813-0

Fax +43 316 720813-20

[www.convelop.at](http://www.convelop.at)

[office@convelop.at](mailto:office@convelop.at)

im Auftrag von



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH



BUNDEMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT, SOZIALES  
UND KONSUMENTENSCHUTZ

